

Ausbilder Örtlicher Unternehmen und Berufsschullehrer bereiten sich gemeinsam auf Industrie 4.0 vor

An der Erwin-Teufel-Schule werden seit vielen Jahren für Unternehmen der Landkreise Rottweil und Tuttlingen Mechatroniker ausgebildet. Um das bestmöglich zu bewältigen wird eine Ausstattung der Labore benötigt, die mit der in den Unternehmen vorhandenen Hard- und Software Schritt hält.

Deshalb wurde in diesem Jahr Steuerungstechnik für mehrere 10.000 Euro neu angeschafft. Ausgerichtet auf die neuen Anforderungen von dezentraler Intelligenz im Sinne von Industrie 4.0 wurden 9 Schülerarbeitsplätze mit hochwertigen SPS der 1500-er Serie und passenden Peripheriegeräten wie Frequenzumrichter zur Motorsteuerung und Touch-Panels als Mensch-Maschine-Schnittstelle ausgerüstet.

Dies war ein willkommener Anlass, auch die Dualen Partner – also die Ausbildungsbetriebe – einzuladen, an der Einführung der neuen Ausstattung teilzunehmen.

Also wurde im Steuerungslabor der ETS vom 06.07. bis zum 08.07. ein 3-tägiger Kurs mit angepassten Inhalten durch die Firma Siemens organisiert.

Es ging dabei vom Kennenlernen der Bedienoberfläche des TIA-Portals in der aktuellen Version über das Einbinden aller Hardware über das Bussystem Profinet bis hin zur Ansteuerung von Motoren über die Touch-Panels.

Neben diesem anspruchsvollen Programm fand sich noch Zeit zum Erfahrungsaustausch zwischen Ausbildern, Lehrkräften und dem Kursleiter.

Erschöpft, aber hochzufrieden und um viel Wissen reicher trennten sich alle am Freitag und bewerteten die Veranstaltung als einen Beweis der guten Zusammenarbeit im Sinne der Lernortkooperation und als nützlich für das gemeinsame Ziel: die Ausbildung von sehr guten Fachkräften für die Industrie in der Region.

